Kegelabend in der Schützenruh

Am ersten Sommerzeit-Sonntagabend war es wieder so weit. Die Estudiantler trafen sich traditionsgemäss zum geselligen Kegeln im Zürcher Albisgüetliquartier. Und sie kamen in Scharen. 15 Teilnehmende wurden schlussendlich gezählt, eine rekordverdächtige Zahl.

Mit von der Partie waren Hans Peter Weber, Susi und Marcel Häberling, Alexandra Meier mit Freund Peter, Brigitte Huber, Triza, Sheryl, Crystal und Daniel Baumgärtner, Siro Mancuso, Toni, Urs, Giuliana und Frantz Gisler.

Anfänglich hatten wir nur die eine reservierte Kegelbahn, da die andere durch Konkurrenten besetzt war. Diese zogen sich gegen 1900 Uhr zurück, wohl weil sie von unseren vielen Superschüssen derart beeindruckt waren und sich deshalb lieber zurückzogen, als sich weiterhin neben uns zu blamieren. So konnten wir ab dann auch die zweite Bahn in Beschlag nehmen.

Das erste Spiel war das berühmte 1000, diesmal aber nur bergwärts. Es wurde ein Männer- und Frauenteam gebildet. Die Sache war von Anfang an klar. Die Männer zogen unaufholbar davon und liessen sich als grosse Sieger feiern.

Nun wurden die Teams gemischt. Team A wie Ameisli mit Alex, Giuliana, Sheryl, Brigitte, Susi, Marcel, Daniel und Frantz war frauenlastiger, was aber für einmal kein Nachteil war. In Team B wie Biendli versuchten Triza, Crystal, Urs, Toni, Siro Hans-Peter und Peter ihr Bestes. Anfänglich war das nicht gut genug. Denn beim Tännenbäumlen siegte dank einem gekonnten Nuller von Sheryl Team Ameisli. Auch beim zweiten Tannenbäumlen, wo es bekanntlich darum geht, alle Würfe von 0 – 9 mindestens zweimal zu erreichen, ging es spannend bis am Schluss zu und her. Schliesslich behielt wiederum Team Ameisli die Oberhand, diesmal warf Susi mit einem klassischen Nuller den letzten noch erforderlichen Punkt.

Beim 1000er und zurück flaute die Spannung immer noch nicht ab. Schlussendlich entschieden lumpige 5 Punkte diesmal zu Gunsten von Team Biendli. In der folgenden Revanche war dann die Sache schneller klar, Team Biendli siegte hier diskussionslos.

Nachdem Baumgärtners den Heimweg angetreten haten, begann für den Rest das Mannschaftseinsargen. Hier galt es, dass immer zwei SpielerInnen jedes Teams gleichzeitig schossen, wer die kleinere Anzahl Kegel umwarf erhielt einen Strafpunkt, bis der Sarg voll entstanden war. Bei Punktegleichheit ging's das nächste Mal um 2 Striche, usw. Giuliana war hier die Spezialistin, die stets gleich viele Kegel umwarf wie ihr Gegenspieler. So musste jeweils der nachkommende immer um zwei oder mehrere Punkte kämpfen. Höhepunkt war sicherlich ein Fünfergame (die 4 Akteure zuvor hatten stets dieselbe Punktezahl geschossen), welches Alex gegen Peter verlor. Dennoch konnte sich Team Ameisli dank einem gekonnten letzten Wurf als Sieger feiern lassen. Die Revanche gewann dann übrigens erneut Team Ameisli, auch wieder hauchdünn mit dem letzten entscheidenden Schuss.

Zu guter Letzt wurde wiederum mannschaftsmässig um die grösstmöglichste Zahl gekegelt. Beide Male siegte Team Ameisli diesmal relativ klar mit jeweils 866'652 zu 766'153, bzw. 973'651 zu 777'834.

Ein schöner Abend wurde so gegen 2100 Uhr beendet. Danke an den abwesenden Organisator Walti wie auch an alle Spielerinnen und Spieler, die mit viel Einsatz und Spass an der Sache waren und zu einem gelungenen Anlass das ihre dazu beitrugen. Fortsetzung folgt bestimmt. Hoffentlich.

Frantz Gisler